

Rumänische Studenten besuchten BruderhausDiakonie

Gäste von der Universität Galati informierten sich über das deutsche Sozialsystem

Reutlingen (bd) — Besuch aus dem fernen Westmoldawien, der östlichsten Provinz Rumäniens, hat Diakon Walter Herrmann dieser Tage bei der BruderhausDiakonie empfangen. Die 20 jungen Frauen und Männer studieren orthodoxe Theologie an der Universität von Galati und sind derzeit zu Gast am Evangelischen Seminar der Uni Tübingen. Ihr Interesse galt vor allem der praktischen diakonischen Arbeit der BruderhausDiakonie und der Vielfalt der Angebote für Senioren, für Jugendliche und für Menschen mit Behinderungen oder psychischer Erkrankung. Der Vorstandsvorsitzende der BruderhausDiakonie, Lothar Bauer, erläuterte den rumänischen Besuchern das deutsche Sozialsystem und die Herausforderungen, denen sich soziale Einrichtungen wie die BruderhausDiakonie ausgesetzt sehen. Besonders beeindruckt zeigten sich die Studenten von der Kreativwerkstatt, in der Beschäftigte mit Behinderungen Kunsthandwerk produzieren.

Die Kontakte zwischen Tübinger evangelischen Theologiestudenten und den rumänisch-orthodoxen Studenten aus Galati werden bereits seit 1997 gepflegt. Im Zweijahresrhythmus besuchen sich die Studenten gegenseitig, um die jeweils andere Kirche und deren Einrichtungen kennenzulernen. Beim Besuch in der BruderhausDiakonie wurden sie begleitet von Pfarrerin Senta Zürn vom Dienst für Mission, Ökumene und Entwicklung.

Foto: Der Leiter der Studentengruppe aus Galati, Calin Toderita (rechts), überreichte Lothar Bauer eine rumänische Ikone